



Belalpstrasse / Blattenstrasse

Sanierung Belalp-, Blattenstrasse und Marktplatz

Bis 1857 führte der gesamte Durchgangsverkehr in Naters über die Judengasse und den Lombardeweg. Die Entwicklung brachte es mit sich, dass im Jahre 1857 die heutige Belalpstrasse (ehemals Wagen- oder Furkastrasse genannt) am Südrand des damaligen Dorfes erstellt wurde. Diese führte ostwärts weiter über die Weingartenstrasse und westwärts via Kehrstrasse nach Brig. Im Jahre 1902 wurde die Verbindungsstrasse zum Bahnhof Brig angelegt (Bahnhofstrasse). 1957 ging die heutige Furkastrasse in Betrieb und im Jahre 1998 die Umfahrungsstrasse A19 auf der linken Seite des Rottens. Letztere hatte zur Folge, dass die heutige Furkastrasse als Kantonsstrasse deklassiert und die Belalpstrasse als neue Kantonsstrasse nach Blatten und Mund klassiert wurde.

Sanierung Kantonsstrasse

Der Kanton Wallis ist für die Sanierung der Belalp- und Blattenstrasse sowie die Lärmschutzmassnahmen im Innerortsbereich der Blattenstrasse zuständig. Der Kanton legte dem Rat die Massnahmen für beide Strassen und für den Marktplatz in Bezug auf die Geschwindigkeitsreduktion und die Neugestaltung des Strassenraums dar. Die Anwohner der Blattenstrasse haben in einer Petition Lärmschutzmassnahmen verlangt. Durch die geplanten Fussgängernasen kann die Geschwindigkeit im Innerortsbereich der Blattenstrasse auf 40 km/h reduziert werden. Damit reduzieren sich auch die Lärmimmissionen um ein Wesentli-

Öffentliche Planaufgabe

In Absprache mit dem Gemeinderat hat der Kanton Wallis inzwischen das Auflageprojekt erstellt. Dieses liegt ab **Freitag, 28. Oktober 2005** während **30 Tagen in der Gemeindeganzlei** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Massgebend ist die amtliche Publikation des Kantons Wallis im Amtsblatt. Während der Planaufgabe stehen die zuständigen Bauingenieure der Bevölkerung an zwei Abenden für zusätzliche Auskünfte zur Verfügung, nämlich **Donnerstag, 10. November und Donnerstag, 17. November 2005, jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr, im Parterre des Polizeigebäudes beim Junkerhof.**

*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger*

Gemäss dem Masterplan «Naters: ein Haus» gleicht der Kernbereich, in dem die Entwicklung und Gestaltung von Naters stattfinden soll, einem Wohnhaus, weshalb das Haus als Metapher verwendet wird.

Sämtliche in den nächsten Jahren geplanten Gestaltungsmassnahmen sollen verdeutlichen: Naters ist ein lebenswertes Haus.



Zu einem Wohnhaus gehören ein funktionsfähiger und repräsentativer Eingang, gut begehbare Treppen zu den Stockwerken und attraktiv ausgebaute Wohneinheiten. Entsprechend müssen in Naters die Siedlungsbereiche durch gut ausgebaute und attraktive Strassen und Wege verbunden werden.

Gemäss Auflageprojekt wird der Staat Wallis in Absprache mit dem Gemeinderat die Achse Belalp-, Blattenstrasse und Marktplatz in den nächsten Jahren sanieren und neu gestalten. Die Neugestaltung der Kantonsstrasse eröffnet der Gemeinde die Gelegenheit, Verbesserung und Verschönerung des Strassenraumes inklusive des Marktplatzes vorzunehmen.

Auch die Hochwasserschutzmassnahmen am Kelchbach bieten die einmalige Chance, den Uferbereich städteplanerisch besser zu gestalten und dem Haus Naters ein neues und attraktiveres Erscheinungsbild zu verleihen.

All die baulichen und städteplanerischen Massnahmen zielen darauf, das Haus Naters als familienfreundlicher Wohnort zu festigen und die hohe Wohn- und Lebensqualität in unserem Dorf zu erhalten und auszubauen. Sie sollen auch dazu beitragen, die Attraktivität des Standortes Naters für Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe zu steigern.

Manfred Holzer, Gemeindepäsident

ches, und zwar um 1 bis 2 Dezibel. Mit der Sanierung der Belalpstrasse soll auch der Verkehrsfluss innerhalb Naters gesteuert werden. Die Sanierungskosten werden grundsätzlich über die Strassenrechnung des Kantons abgerechnet. Die Gemeinde Naters beteiligt sich daran mit den üblichen Beiträgen. Zugleich mit der Sanierung der Belalpstrasse hat die Gemeinde

auch die Möglichkeit, das Oberflächenwasser getrennt abzuführen und sofern erforderlich auch die Infrastrukturleitungen zu sanieren. Allfällige Mehrkosten für Infrastrukturanlagen wie Beleuchtung, Kanalisation usw. gehen zu Lasten der Gemeinde Naters. Der Kostenanteil der Gemeinde Naters liegt im Kompetenzbereich des Gemeinderates.

Ziel und Konzeptidee

Lärminderung durch Geschwindigkeitsreduktion

Auslöser für die Sanierung der Bahnhof- und Belalpstrasse wie auch der Blattenstrasse ist die Lärmbelastung. Ansatz für die Reduktion der Lärmbelastung ist

eine Senkung der gefahrenen Geschwindigkeiten. Die Einhaltung der Zielgeschwindigkeit wird mit baulichen und gestalterischen Massnahmen erreicht.

Aufwertung des Ortszentrums und Erhöhung der Sicherheit

Die Massnahmen, mit denen die Geschwindigkeitsreduktion erreicht wird, sind gleichzeitig Massnahmen zur Aufwertung der Ortsdurchfahrt und zur Verbesserung der Sicherheit. Die gestalterische Anpassung mit einer besseren Zuweisung der Fussgängerflächen bringt insbesondere eine Aufwertung für den Fussverkehr. Die tieferen Geschwin-

digkeiten der Motorfahrzeuge verbessern die Bedingungen für Velofahrerinnen und Velofahrer. Ein weiterer Vorteil der Gestaltung der gesamten Ortsdurchfahrt liegt darin, dass die Massnahmen zur Reduktion der Geschwindigkeit nicht schikanös wirken, sondern als positive Massnahmen wahrgenommen werden können.

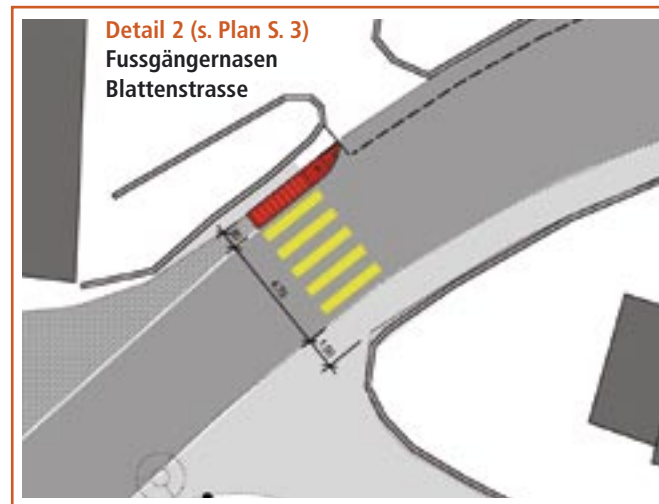
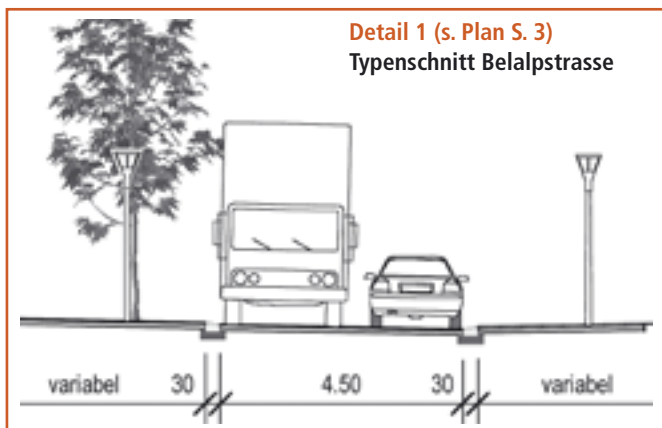
Gestaltungsidee

Mit der Gestaltung der Bahnhof-, Belalp- und Blattenstrasse wird der Dorfstruktur von Naters Rechnung getragen. Der Marktplatz wird als Platz in die Gestaltung integriert und aufgewertet. Der Bereich Belalpstrasse wird als «engeres Zentrum mit Wohnstrassencharakter» definiert und zwischen Marktplatz und Piazza Roma aufgespannt.

Ziele

Mit dem Projekt der Lärm- und Ortskernsanierung der Bahnhof-, Belalp- und Blattenstrasse werden folgende Ziele verfolgt:

- Reduktion der Lärmbelastung
- Erhöhung der Attraktivität des Ortszentrums
- Verbesserung der Sicherheit



Impressum

INFO erscheint 6 bis 8 Mal pro Jahr, 29. Jahrgang, Oktober 05
Auflage 4'300 Exemplare
INFO wird gratis an alle Natisher Haushalte verteilt

Redaktion
Alphons Epiney
Gemeindeschreiber
Junkerhof, 3904 Naters
alphons.epiney@naters.ch

Gestaltung
werbstatt, Sara Meier
Hofjistrasse 1, 3900 Brig
Tel. 027 924 45 55
meier@werbstatt.net

INFO Kontakt
Gemeinde Naters
Kirchstrasse 3, 3904 Naters
Tel. 027 922 75 75
www.naters.ch

Projektverfasser ARGE Naters Innerorts
VWI Ingenieure AG, Bauingenieure, Naters; BSAP Ingenieure und Berater, Brig; Markus Hartmann, Verkehrs- und Raumplanung, Herisau; Imahorn, Landschaftsarchitektur, Naters; [dreipunkt] ag für konzept.entwurf.realisierung, Brig



Bahnhof- und Belalpstrasse Massnahmenkonzept

Es sind folgende Massnahmen vorgesehen:

- Einführung der Geschwindigkeit 30 km/h
- Neugestaltung des Strassenraumes
- Fahrbahnbreiten 4,5 m mit überfahrbaren Randsteinen
- Bepflanzung mit Bäumen
- Neue Beleuchtung
- Neugestaltung des Marktplatzes, Begegnungszone mit Geschwindigkeit 20 km/h
- Lärmmindernder Belag

Fahrbahngestaltung

Auf der Belalpstrasse ist grundsätzlich eine Fahrbahnbreite von 4,5 m vorgesehen. Diese Breite ermöglicht eine Begegnung von zwei Personenwagen mit einer Geschwindigkeit von zirka 30 km/h.

Blattenstrasse

Problembereiche

Entlang der Blattenstrasse bestehen zwei Problembereiche:

- Die Immissionsgrenzwerte (IGW) von 60 dB(A) werden in der ersten Häuserzeile entlang der Blattenstrasse überschritten. Es handelt sich damit um eine sanierungspflichtige Anlage gemäss Lärmschutzverordnung.
- Die Höchstgeschwindigkeiten werden zum Teil nicht eingehalten. Es besteht ein gewisses Sicherheitsproblem für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrerinnen und Velofahrer.

Massnahmenkonzept

Es sind folgende Massnahmen vorgesehen:

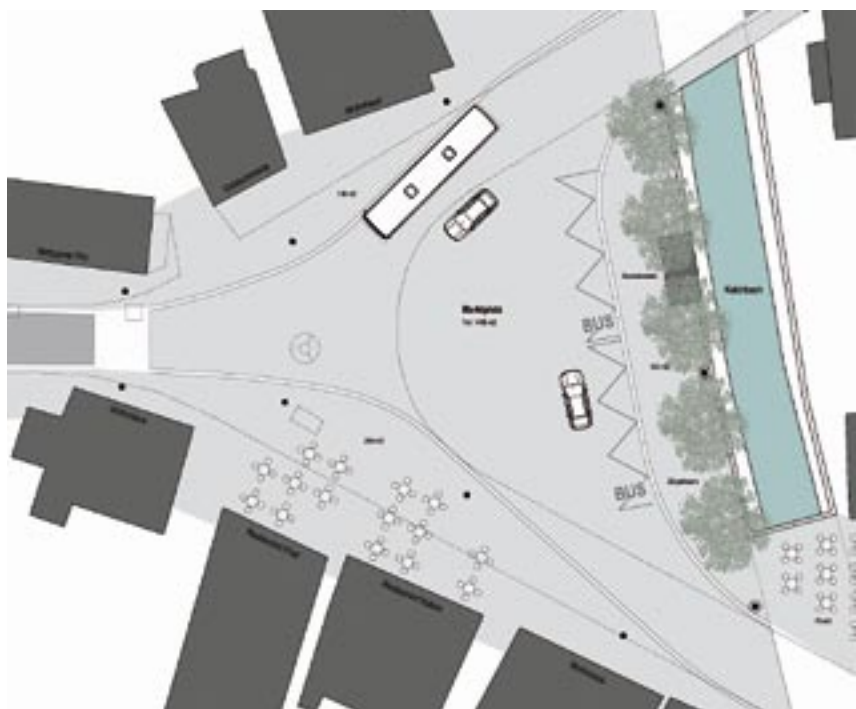
- Einführung Geschwindigkeit 40 km/h
- Einbau von 7 Fussgängernasen
- Fahrbahnbreiten bei Fussgängernasen 4,7 m (Auto/Auto kreuzen)
- Fahrbahnbreiten ohne Fussgängernasen 5,5 m (Auto/Bus kreuzen)
- Gestaltung der Ortseinfahrt von Blatten her mit einer Mittelinsel



Detail 3 (s. Plan S. 3)

Marktplatz

Die derzeitige Gestaltung des Marktplatzes hat mehrere entscheidende Mängel. Durch die heutige Anordnung der Fahrbahnen wird die Platzmitte von den Fassaden abgeschnitten und der Platz kann somit schlecht genutzt werden. Der Platz wird neu von Fassade zu Fassade auf einem Niveau und aus einem Material gestaltet. Die Kanalisierung der Motorfahrzeuge geschieht durch die in den Platz auf gleichem Niveau eingelegten weissen Granitsteine. Den Fassaden werden grosszügigere, nutzbare Vorbereiche zugewiesen. Der Platz ist neu als Mischfläche zu verstehen. Die Fussgängerinnen und Fussgänger werden nicht mehr auf ausgezeichnete Übergänge gewiesen, sondern können den Platz frei durchqueren. Den Platz segmentierende Elemente wie hohe Fahrbahnränder oder Abgrenzungen werden eliminiert. Die Neugestaltung ermöglicht, auch talwärts eine Bushaltestelle einzurichten. Damit wird der Marktplatz zusätzlich aufgewertet. Der Veloabstellplatz muss verlegt werden.



Beleuchtung

Grundsätzlich wird ein neuer Lampentyp vorgeschlagen. Dieser Lampentyp soll die Idee des Projekts «Naters: ein Haus» unterstützen. Die Beleuchtung wird somit als weiteres Gestaltungselement eingesetzt. Sie macht die Kammerung der Ortsdurchfahrt durch den mittleren Dorfteil auch in der Nacht sichtbar.

Parkierung

Die Parkfelder werden auf den Gehbereichen, welche nur durch einen niedrigen Absatz von der Strasse abgetrennt sind, markiert. Die Parkfelder werden so angeordnet, dass sie die Fussgängerinnen und Fussgänger nicht behindern. Bereiche, die nicht befahren werden sollen, sind mit Pollern zu sichern.

Bepflanzung

Die Neugestaltung der Bahnhof- und Belalpstrasse soll durch ein zusätzliches Bepflanzungskonzept ergänzt und verbessert werden.

Lärmverbesserung

Zum heutigen Zeitpunkt kommt es innerorts von Naters entlang der Bahnhof- und Belalpstrasse, am Marktplatz und entlang der Blattenstrasse insgesamt in 67 von 77 untersuchten Empfangspunkten zu Immissionsgrenzwertüberschreitungen. Die Alarmwerte sind zusätzlich in 4 Punkten an der Belalpstrasse nicht eingehalten. Auf der Grundlage von Art. 17 der eidgenössischen Lärmschutzverordnung (LSV) handelt es sich bei der untersuchten Durchfahrt um einen dringlich zu sanierenden Strassenabschnitt. Für die untersuchten Strassenabschnitte werden die folgenden Sanierungsmassnahmen ins Auge gefasst:

Betriebliche Massnahmen

- Einrichtung einer Tempo-30-Zone auf der Belalpstrasse
- Geschwindigkeitsreduktion von 50 auf 40 km/h

Bauausführung und Kosten

Um die Zulieferung und die Zugänglichkeit im Bereich der Bahnhof- und Belalpstrasse sowie im oberen Dorfteil während der Bauzeit sicherstellen zu können, ist vorgesehen, die Arbeiten in Etappen auszuführen. Die Gesamtkosten für die Lärmsanierung Belalp- und Blattenstrasse und die Neugestaltung des Marktplatzes belaufen sich auf zirka CHF 2,5 Mio., davon gehen für Plätze, Zufahrten und Neugestaltung des Marktplatzes zirka CHF 0,550 Mio. voll zu Lasten der Gemeinde.

auf der Blattenstrasse

- Begegnungszone auf dem Marktplatz

Bauliche Massnahmen:

- Neugestaltung der Bahnhof- und Belalpstrasse
- lokale Verengungen mit Fussgängernasen auf der Blattenstrasse
- Einbau eines lärmindernden Strassenbelages

Mit der Umsetzung dieser baulichen und betrieblichen Massnahmen kann die Anzahl der Immissionsgrenzwertüberschreitungen um 30% auf insgesamt 47 von 77 Empfangspunkten vermindert werden. Alarmwertüberschreitungen können gänzlich ausgeschlossen werden.